

Gemeinderat von Zürich

15. 9. 1999

Postulat von Romana Leuzinger (SP) und Josef Köpfl (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob die Stadt Zürich in Zusammenarbeit mit Dritten im Erdgeschoss des Hauses „Metropol“ (Börsenstr. / Stadthausquai) unter Einbezug des Mezzanins und der einladenden Arkaden ein Kaffeehaus errichten kann.

GR Nr. 99 / 435

Begründung:

Bereits im Jahr 1988 gelangte eine gemeinderätliche Kommission (Kommission zur Vorberatung des Geschäftes „Umbau und Renovation der Embassy Gaststätten“) mit einem Kommissionspostulat an den Stadtrat, in dem die Ausarbeitung eines Nutzungskonzepts und die Durchführung eines Ideenwettbewerbs unter Einbezug von auch ausländischen Fachleuten zur Wieder-Einrichtung eines Kaffeehauses im Haus „Metropol“ gefordert wurde.

Für die Büroraume des Steueramts der Stadt Zürich wäre bei intensiver Bemühung mit Sicherheit in zumutbarer Nähe ein adäquater Ersatz zu finden. Angesichts der ausserordentlich guten Geschäfts- und Passantenlage mit direktem Blick auf das Limmatufer ist die Umnutzung in einen Restaurationsbetrieb in einem architektonisch besonders wertvollen Gebäude zumindest profenswert.

Ein urbanes, grosszugiges Kaffeehaus in Anlehnung an das ehemalige „Grand-Cafe Metropol“ in dieser historisch und architektonisch bedeutenden Liegenschaft würde zu einer stadtebaulichen Aufwertung des ganzen Bereiches Fraumunster-Stadthaus-Bürkliplatz führen.

→ Leuzinger — Köpfl